



<https://blz.li/38km>

FESTAKT ZUM 50. JUBILÄUM DES GYMNASIUM BURGDORF

Veröffentlicht am 22.09.2018 um 07:34 von Michael Baumgart

In der vollbesetzten Aula des Gymnasium Burgdorf feierten Lehrer, Schüler und Ehemalige am gestrigen Freitag, 20. September 2018, das 50. Jubiläum der 1968 gegründeten höheren Lehranstalt als Höhepunkt der vielen Jubiläumsveranstaltungen im Jahresverlauf 2018. Vor der Begrüßung der Festgesellschaft durch Schulleiter Michael Loske eröffnete der Chor "Wise Guys" der Klasse 10A die Veranstaltung mit einem "Präludium" a cappella. Die Prämissen der Begrüßungsrede von Michael Loske waren "Aufbruch, Wandel, gemeinsames Handeln und Tradition" der Schule. Erster Festredner an diesem Tag war Martin Kind, Präsident von Hannover 96. Nachdem die 10-jährige Tajna Engemann am Klavier die "Fantasia in C-Moll" (BMV 906) in exzellenter Weise vorgetragen und



Am gestrigen Freitag feierte das Gymnasium Burgdorf den 50. Geburtstag, / Foto: Michael Baumgart

dafür den verdienten Applaus erhalten hatte, fokussierte Martin Kind in seiner Rede einerseits die Zertifizierung des Gymnasiums als Europaschule mit Sportschwerpunkt und andererseits die hohe soziale und gesellschaftliche Bedeutung des Ehrenamts im Breitensport. Bevor Birte Ruschepaul mit den SchülerInnen ihrer Percussion AG das Thema "Alles im Eimer" intonierte, überraschte Klaus Peters, Organisator des Sponsorenlaufs Ende August 2018, den Schulleiter mit einem Spendenscheck über 32000 Euro zur Anschubfinanzierung eines für rund 50000 Euro geplanten Seilklettergerüsts auf dem Pausengelände für die SchülerInnen der Sekundarstufe I. Andreas Stein, Referent des niedersächsischen Kultusministeriums, als zweiter Festredner nach Martin Kind, griff das Leitbild des Gymnasiums auf (www.gymnasium-burgdorf.de/schule/qualitaetsentwicklung/leitbild/) und fand in dessen Umsetzung den Erfolg der Schule mit einem Abiturnotendurchschnitt 2018 von 2,44 besser zu liegen als der Landesdurchschnitt. Die beiden Lehrkräfte Svenja Pfennig und Arne Borstelmann führten kurzweilig und anekdotisch durch die Veranstaltung. Dazu gehörte natürlich auch die von den Abiturienten des Jahres 1998 begonnene Idee die Schule in "Charly-Brown-Gymnasium" umbenennen zu wollen, was seitdem immer wieder ein anekdotisches Perpetuum unter den Gymnasiasten ist. Als Ehrengast stürmte Manfred Lehmann, erster Hausmeister nach Gründung des Gymnasiums, in Kittel und die Pausenglocke schwingend in die Aula - so die damals noch geübte Praxis die Schulpausen einzuläuten. Das Grußwort zum Anlass von Bürgermeister Alfred Baxmann wurde beindruckend umrahmt von zwei Musikstücken ("Foot Pattin Time", "Mercy") der Bigband Gymnasium Burgdorf unter der Leitung von Musiklehrer Tobias Kanthak. Nach Grußworten von Carsten Eggers, Schulelternvertreter, Jörg Peine-Paulsen vom Schulverein und im Dialog Schülervertreter Michael Kasiyanov und Florian Langer, bildete das Orchester des Gymnasiums unter der Leitung von Angelika Gerber mit "Eye of the Tiger" das musikalische Finale des Festaktes. Im Anschluss trafen sich die Teilnehmer, Gäste, Lehrer und Schüler zu einem kleinen Imbiss im Atrium des Neubaus mit dem unüberhörbaren Ziel sich mindestens über Vergangenheiten und gemeinsame Erlebnisse in und um die Schule auszutauschen.